

maxit san Stop hydrophober Sperrputz

Produktvorteile

- zur vertikalen Abdichtung unterhalb der Erdoberkante
- stark wasserabweisend (W 2)
- geeignet für nicht drückendes Wasser
- für innen und außen

Produktkurzbeschreibung

maxit san Stop ist ein Werk trockenmörtel auf der Basis hydraulischer Bindemittel und ausgesuchter, fraktionierter Sande, hoch sulfatbeständigen Zement und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Maxit san Stop ist ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS IV DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

maxit san Stop wird auf massivem, schweren Mauerwerk (unterhalb der Geländeoberkante) gegen nicht drückendes Wasser eingesetzt.

Produkteigenschaften

maxit san Stop ist ein stark wasserabweisender Ausgleichs- und Unterputz zur Ausführung von nachträglichen Abdichtungsmaßnahmen in der Sanierung.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Besonders sind die Bestimmungen der WTA-Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D und der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.
Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. Bsp. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen.
Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren.
Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Unebenheiten des Mauerwerkes und Fugen mit maxit san Stop auswerfen, ca. 10 mm steinüberdeckend plan verziehen und beim Ansteifen sehr gut aufräuen.
Je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes nach 1 bis max. 3 Tagen die zweite Lage maxit san Stop aufbringen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Bei warmer Witterung den fertigen Putz einige Tage leicht sprühend anfeuchten.

Beschichtung

Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ beachten.

Weiterverarbeitung

Die Standzeit zur weiteren Beschichtung des maxit san Stop beträgt mind. 4 Wochen oder ca. 1 Tag/mm.
Witterungsbedingt und untergrundbedingt kann es zu einer Verlängerung der Standzeiten kommen.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

maxit san Solo kann mit allen gängigen Mischpumpen mit dualem Mischsystem (SMP, Duo-mix) ohne Zusatzausrüstung unter Einsatz von Mörtelschläuchen NW 35 verarbeitet werden.

Durchlaufmischer oder Rührgerät können zum Mischen des maxit san Solo eingesetzt werden, intensives Aufmischen ist zu beachten.

Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und oder Objekttemperaturen unter + 5 °C und über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Auftrag	bis 20 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Wasseraufnahme	W 2
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 25$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit	$\leq 0,83$ W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	P III DIN V 18550 CS IV EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	< 10 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 6,0 l je 30 kg Sack
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Körnung	0-2,0 mm
Trockenrohddichte	< 1650 kg/m ³
E-Modul	ca. 6500 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 2 Std.
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08$ N/mm ²
Lieferwerk	D-09306 Leupahn

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m ²	7,6	15,0	22,7	30,0
Ergiebigkeit	m ² /t	132	66	40	33,0
	l/t	750			
m ² /30 kg/Sack		3,9	2,0	1,3	1,0

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1

D-07387 Krölpa

Telefon +49 (0) 3647-433-0

Telefax +49 (0) 3647-433-380

www.maxit-kroelpa.de